FORTBILDUNGSPROGRAMM 2011

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Gefördert durch

HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

Mollenhauer

Lust auf Blockflöte

Erlebniswelt-Blockflöte

Erlebniswelt Blockflöte ...
Für Schulklassen, Familien, Spielkreise, Lehrerkollegien, Studenten, Blockflötenbegeisterte und solche, die es noch werden wollen!

Exponate aus über 180 Jahren
Instrumentenbau, akustische Versuche, historische Instrumente, Holz-Herkunftsrätsel und vieles mehr ...

Werkstatt-Führung
Die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte, die ganz besondere Atmosphäre einer Flötenbauerwerkstatt, die Hölzer, interessanten Werkzeuge und Maschinen: ein Erlebnis!

Blockflötenklinik
Dem Blockflötendoktor über die Schulter geschaut ...

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Mollenhauer Blockflöten
Weichselstraße 27
D-36043 Fulda

Tel.: +49 (0) 6 61 / 94 67-0
Fax: +49 (0) 6 61 / 94 67-36

info@mollenhauer.com
www.mollenhauer.com

Mitglied im Hessischen Museumsverband

www.mollenhauer.com

INHALT

	Seite
Der VdM-Hessen	**4**
Vorwort	**5**
Servicestelle Musikerziehung Hessen	**6**
Übersichtskarte Fortbildungen 2011	**7**
Jedem Kind ein Instrument – JeKi in Hessen	**8**

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 **Die Eltern-Kind-Gruppe an der Musikschule**
Julia-Leukert-Stöhr
26./27. Februar 2011 • Schlitz **10**

KURS 2 **„Was klingt denn da? Neue Lieder und Spielideen für 2011**
Gabriele Westhoff
26. März 2011 • Bad Wildungen **11**

Musikalische Früherziehung

KURS 3 **Meckertroll und Anne Kaffeekanne**
Beate Lambert und Fredrik Vahle
29./30 Januar 2011 • Langen **12**

KURS 4 **Wahrnehmung und Bewegung in der frühkindlichen Entwicklung**
Christof Kleine
12./13. Februar 2011 • Rüsselsheim **13**

KURS 5 **RHYTHMIK – lebendiges Lernen durch Musik, Bewegung, Sprache**
Monika Mayr
29./30. Oktober 2011 • Schlitz **14**

Musikalische Grundausbildung

KURS 6 **Klingende Luftikanten und Beckenschiffe**
Uli Führe
02./03 April 2011 • Dietzenbach **15**

KURS 7 **Kreative Bewegung mit Kindern**
Angela Boeti
27./28. August 2011• Rüsselsheim **16**

KURS 8 **„Vivaldi, Piraten und Meer“**
Gabriele Westhoff
24. September 2011 • Bad Wildungen **18**

KURS **Diese Fortbildungen sind bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.**

INHALT

Seite

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Senioren

KURS 9 **Elementares Musizieren in der Seniorenarbeit**
Ulrike Winter und Mathias Metzner
29. Januar 2011 • Frankfurt-Niederrad **19**

KURS 10 **Musikpädagogik im Seniorenbereich**
Prof. Dr. Theo Hartogh
12./13. März 2011 • Schlitz **20**

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 11 **Jazzimprovisation – freies Spiel nach festen Regeln**
Ralf „Mosch" Himmler
12./13. November 2011 • Wiesbaden **21**

Schlaginstrumente

KURS 12 **Zugang zur traditionellen afro-kubanischen Musik**
Thomas Schlitt und Alex Jäger
29. Oktober 2011 • Butzbach **22**

Tasteninstrumente

KURS 13 **Klavierunterricht in Großgruppen**
Prof. Uli Molsen
7. Mai 2011 • Baunatal **23**

KURS 14 **Piano-Yoga**
Prof. Stefana Chitta-Stegemann
21. Mai 2011 • Frankfurt **24**

Zupfinstrumente

KURS 15 **Klasse(n) Musik mit Gitarre – Kooperation von Schule und Musikschule**
Michael Diedrich
2. April 2011 • Nidderau **26**

KURS 16 **Gitarrenintro, Gitarrenunterricht in der Ganztagsschule**
Irina Kircher und Alfonso Montes
7. Mai 2011 • Hofheim **27**

Fächerübergreifend

KURS 17 **Üben im Flow**
Andreas Burzik
22./23. Januar 2011 • Frankfurt **28**

KURS 18 **Improvisation im Instrumentalunterricht mit kleineren Gruppen**
Dr. Albert Kaul
12. Februar 2011 • Bad Nauheim **29**

Seite

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Fächerübergreifend

KURS 19 **Rhythm is it! – Spiele, Übungen, Stücke**
Ulrich Moritz
19./20. Februar 2011 • Bad Vilbel 30

KURS 20 **Musikergesundheit**
Prof. Dr. Maria Schuppert
9. April 2011 • Baunatal 31

KURS 21 **„TROTZDEM“ Behindert sein und Musik machen**
Andrea Dillmann
14. Mai 2011 • Limburg 32

KURS 22 **Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom in der Musikschule**
Dr. Katrin Brandl
10./11. September 2011 • Hofheim 33

Gruppenunterricht

KURS 23 **„Max gemeinsam“ Musik – gemeinsam von Anfang an**
Robert Wagner
24./25. September 2011 • Schlitz 34

KURS 24 **ZusammenSpielen von Anfang an**
Anja Paeschke und Mathias Metzner
12./13. November 2011 • Frankfurt 35

VOKALPÄDAGOGIK

KURS 25 **Singen macht Singend Praktische Stimmbildung für Kinder**
Friedhilde Trüün
3./4. September 2011 • Oberursel 36

MANAGEMENT • ORGANISATION

KURS 26 **Finale Präsentation**
Prof. José J. Cortijo
19. März 2011 • Heppenheim 37

Unsere Dozenten 38

Kooperationspartner 45

Impressum 56

Teilnahmebedingungen 57

Anmeldeformulare 59

KURS **Diese Fortbildungen sind bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.**

Der VdM-Hessen

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände im Bereich der musikalisch kulturellen Jugendbildung. 1967 entstanden, bildet er mittlerweile ein Netzwerk von nahezu 2.500 Lehrkräften an 65 öffentlich getragenen Musikschulen, die in rund 120 Städten und Gemeinden ein vielfältiges Unterrichtsangebot mit über 78.000 Fächerbelegungen bereit halten.

Der VdM-Hessen

- **berät** die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leiter/-innen von Musikschulen
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen
- **führt** im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ JeKi-Hessen durch

Finanziert wird der VdM-Hessen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst durch Eigenmittel, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge.

Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeit der öffentlichen Musikschulen stellt ein hervorragendes Beispiel für die professionelle Verknüpfung von allgemeiner, schulischer und kultureller Bildung dar.
In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2011 des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen), für die Multiplikatoren an öffentlichen Musikschulen und allgemein bildenden Schulen überreichen zu können. Seit über 40 Jahren engagiert sich der VdM-Hessen für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen" – ein Zusammenschluss mit den beiden Schulmusikverbänden AfS und VDS – und in der „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen" (LKB-Hessen) setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der Musikerziehung ein.

Das vorliegende Fortbildungsprogramm enthält folglich auch Zielgruppen übergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern 6, 7, 8, 15, 19, 21 und 25 die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" gilt die Arbeit mit behinderten Menschen als feste Größe der Musikschularbeit. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenlose Fortbildungsveranstaltung für **VdMH-Lehrkräfte** in der Kreismusikschule Limburg hinweisen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur individuellen Durchführung einer entsprechenden Kursveranstaltung an Ihrer örtlichen Musikschule.

Da die Kapazitäten der einzelnen Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Den schnellsten Weg bietet dabei eine Online-Anmeldung über unsere Website **www.musikschulen-hessen.de** unter dem Menüpunkt Fortbildungen. Übrigens erhalten Lehrkräfte, Studierende und Schüler/-innen unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50% auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder von AfS und VDS gilt eine anteilige Gebührenermäßigung bei den akkreditierten Veranstaltungen.

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Hans-Joachim Rieß, M.A.
Landesgeschäftsführer des VdM-Hessen
i. A. des Landesvorstands und der AG-Fortbildung

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdMH) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

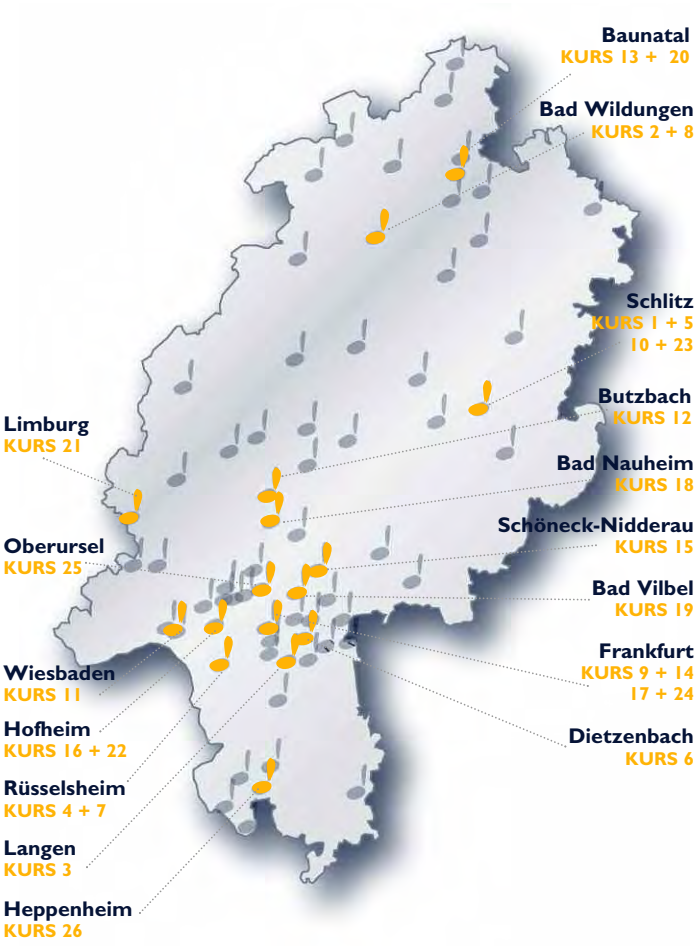
Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter" von musikalischer Bildung und Erziehung.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus.
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen.
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren.
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle.
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen.

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulen-hessen.de

VERANSTALTUNGSORTE



„Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) in Hessen

Die langfristige Zielsetzung des JeKi-Projekts strebt eine musikalische Alphabetisierung an und bereitet zugleich den Boden für ein nachhaltiges Modell, bei dem Staat und Bürgergesellschaft sowie Mäzenatentum und Musiklehrkräfte erfolgreich zusammenwirken können. Das Hessische Kultusministerium fördert in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V., auch in den Schuljahren 2010/2011 und 2011/2012 die musikpraktische Bildung von Schüler/-innen an Grundschulen mit einer Summe von 2 Millionen Euro. Im Rahmen des Projekts JeKi-Hessen arbeiten Grundschulen mit örtlichen Musikschulen weiterhin eng zusammen.

In den Jahrgängen 1 und 2 wird durch ein Team aus Klassen- bzw. Musiklehrkräften sowie Musikschullehrkräften eine umfassende musikalische Grundausbildung vermittelt. Im Jahrgang 3 wird in einer zusätzlichen Musikstunde Instrumentalunterricht in der Klasse oder in Gruppen durch Lehrkräfte der Musikschule erteilt. Dies mündet in die Teilnahme an einer Ensemblestunde im 4. Jahrgang. In Kooperation mit den Musiklehrkräften beider Schulformen werden Verbindungen zum schulischen Musikunterricht und zum kulturellen Leben der Schule hergestellt.

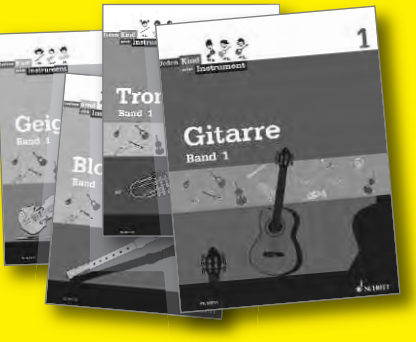
Die Arbeit basiert auf der langjährigen Praxiserfahrung des erfolgreichen Projekts „Kooperation von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen in Hessen“. Den konzeptionellen Ursprung hierfür bildet ein Modellversuch aus den Jahren 1996 bis 1999 des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie.

Das JeKi-Projekt ermöglicht Schüler/-innen grundlegende ästhetische Erfahrungen und intensiviert ihre Nähe zur Musik durch die Verbindung von Instrumentalpraxis mit schulischem Musikunterricht. Schüler/-innen, die u. a. aufgrund sozialer Benachteiligungen von diesen Erfahrungen in der Regel ausgeschlossen sind, erhalten eine besondere Förderung. Weitere Ziele bestehen in der Stärkung der Praxisorientierung schulischen Musikunterrichts und der Eröffnung weiterer Perspektiven für die Arbeit der Musikschulen. Die Schüler/-innen erhalten einen Zugang zum praktischen und bewussten Umgang mit Musik und zu einer aktiven Teilnahme an ihrem kulturellen Umfeld. Hierzu gehört auch die Weiterbildung der unterschiedlich qualifizierten Lehrkräfte von Schule und Musikschule. Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen sollen u. a. zu einer Weiterentwicklung der didaktisch-methodischen Ansätze des instrumentalen Gruppenunterrichts beitragen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die weiteren Informationen auf unserer Website **www.musikschulen-hessen.de**

Jedem Kind ein Instrument

JeKi-Unterrichtsmaterial ist da!



Ilka Hoffmann/Burkhard Wolters

Gitarre, Band 1

ISMN 979-0-001-17172-4
ISBN 978-3-7957-5997-1
ED 20733 | 9,95 Euro

14 vollkommen neu konzipierte Schülerhefte ermöglichen einen vielseitigen Einstieg in den instrumentalen Gruppenunterricht. Dank übergreifender Inhalte und Didaktik besteht eine enge Verknüpfung zwischen den einzelnen Instrumentalschulen, die ein gemeinsames Spiel im „Ensemble Kunterbunt" ermöglicht: unzählige neue Spielstücke, schülernahe Texte, innovative Wege für den modernen Gruppenunterricht.

www.schott-music.com
www.jeki-online.de

SCHOTT

üben & musizieren

Zeitschrift für Instrumentalpädagogik und musikalisches Lernen

Jetzt im Probe-Abo kennen lernen!

- **2 Ausgaben für nur 9,90 €**
  inkl. Versandkosten
- **Jahresabo für nur 46 €**
  (6 Ausgaben jährlich plus 1 Bonus-CD)

musik leben
Zeitschriften von Schott

Bestellen Sie Ihr Abo direkt bei:
Schott Music Zeitschriften Leserservice
Telefon ++49 (0) 6131 246 857
Fax ++49 (0) 6131 246 483

zeitschriften.leserservice@schott-music.com
www.musikpädagogik-online.de

Eltern-Kind-Gruppe

KURS I

DIE ELTERN-KIND-GRUPPE AN DER MUSIKSCHULE – Grundlagen und Impulse für ein vielfältiges Musikerleben mit Kindern zwischen 0 und 4 Jahren und ihren Bezugspersonen

Leitung
Julia Leukert-Stöhr

Inhalt & Ziel
Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an Einsteiger, die ein erprobtes Konzept zum Unterrichten von Eltern-Kind-Gruppen kennen lernen möchten, aber auch an Lehrkräfte mit Berufserfahrung, die den eigenen Eltern-Kind-Gruppen-Unterricht reflektieren und durch neue Anregungen bereichern möchten.
Im Einzelnen geht es um folgende Inhalte:

- theoretische und organisatorische Grundlagen
- ganzheitliche Förderung der Babys bzw. Kleinkinder im Kontext ihrer entwicklungspsychologischen Gegebenheiten
- Umgang mit und musikalische Förderung der Bezugspersonen als eigenständige Kursteilnehmer, Planung von Elternabenden
- praktische Unterrichtsbeispiele für verschiedene Altersgruppen, Repertoirebildung
- Stundenplanung anhand von Erlebnisthemen UND musikalischen Überlegungen
- exemplarischer Stundenaufbau und Planung einer Unterrichtseinheit

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, EMP-Studierende, Interessierte

Eltern-Kind

Teilnehmerzahl
max. 20

Termin
SA 26. Februar 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 27. Februar 2011 09:00-12:00 Uhr

Ort
Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg • Gräfin-Anna-Str. 4
36110 Schlitz

Teilnahmegebühr
EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
26. Januar 2011

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Eltern-Kind-Gruppe

„WAS KLINGT DENN DA?“
Neue Lieder und Spielideen für 2011

KURS 2

Gabriele Westhoff

Leitung

Inhalt & Ziel

Aus dem Unterrichtsgeschehen in der Eltern-Kind-Gruppe wird zuhause „Familienmusik“ – Musik für und mit der ganzen Familie – wenn es uns gelingt, Kinder UND Erwachsene gleichermaßen zu begeistern und durch Musik und musikalisches Erleben zu berühren.
Wir gestalten neue Lieder, Verse, Tänze, kleine thematische Einheiten, Hörbeispiele aus klassischer Musik und Folklore fantasievoll mit unterschiedlichen Materialien, Instrumenten, Gesten oder Bewegungsformen. Diese können später direkt in die eigenen Unterrichtskonzepte mit einbezogen werden.
Beim abschließenden Erfahrungsaustausch werden auch Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Musikpädagogik vorgestellt und besprochen.

Zielgruppe

Musikschulkräfte des Elementarbereichs,
AME-Studenten/-innen, Eltern-Kind-Gruppen
Interessierte

Was klingt denn da?

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 26. März 2011 09:30-17:00 Uhr

Ort

„Luther-Haus“ –
Evangelisches Gemeindezentrum
Breiter Hagen 12 • 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

26. Februar 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikalische Früherziehung

KURS 3

MECKERTROLL UND ANNE KAFFEEKANNE

Leitung
Beate Lambert und Fredrik Vahle

Inhalt & Ziel
Unterhaltung, die bildet, Spaß macht und gesund ist? Die beiden bekannten Liedermacher und Dozenten werden auf lebendige und vielfältige Art Methoden und Möglichkeiten aufzeigen, wie sprachliche Ausdrucksfähigkeit, gesunder Bewegungsdrang und Singen als Dimensionen ganzheitlichen und freudigen Lernens praktiziert und gefördert werden können. Vom Einfachen und Vertrauten ausgehend folgen unterschiedliche Bewegungsideen und die dazugehörigen Lieder der Liedermacher. Da ist der Bär von Fredrik Vahle, der das Schütteln als Wohltat für den eigenen Körper entdeckt. Bei Beate Lamberts Liedern dürfen die Kinder nicht nur hüpfen, singen und spielen, sondern sogar meckern.

Zielgruppe
Musikschul- und Grundschullehrkräfte

Meckertroll Anne Kaffeekanne

Teilnehmerzahl
max. 30

Termin
SA 29. Januar 2011 10:00-17:00 Uhr
SO 30. Januar 2011 10:00-17:00 Uhr

Ort
Musikschule Langen
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen

Teilnahmegebühr
EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
29. Dezember 2010

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikalische Früherziehung

Wahrnehmung Bewegung

KURS 4

WAHRNEHMUNG UND BEWEGUNG

in der frühkindlichen Entwicklung und Auswirkung auf Lernen und Verhalten

Christof Kleine

Leitung

Inhalt & Ziel

Erfolgreiche Vermittlungstätigkeit basiert auf einem möglichst breiten Wissen über die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder. Im Seminar werden die Grundlagen und Zusammenhänge der in der frühkindlichen Entwicklungsphase erlernten Wahrnehmungs- und Bewegungsmuster vorgestellt. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die individuellen Voraussetzungen der Schüler besser erkennen und verstehen zu können, um auf diese Weise den Unterricht effizienter zu gestalten. • Neurophysiologische Voraussetzungen des Lernens • Grundlagen der Wahrnehmungsentwicklung (vestibulares, proprioceptives, taktiles, visuelles, akustisches System) • Grundlagen und „Meilensteine" der Bewegungsentwicklung (im 1. Lebensjahr) und ihre Beziehung zum Lernen • die Bedeutung frühkindlicher Reflexe für die Entwicklung • visuelle und auditive Ordnungsschwellen (nach Warnke) • Gehirndominanzmuster und ihre Bedeutung für das Lernen. – Theorie und praktische Übungen (u. a. zur Selbsterfahrung) im Wechsel. –

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Turnmatten / Isomatten.

Zielgruppe

Lehrkräfte an Musik-, Grund- und allgemein bildenden Schulen

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 12. Februar 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 13. Februar 2011 10:00-16:00 Uhr

Ort

Musikschule Rüsselsheim
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

12. Januar 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikalische Früherziehung

KURS 5

RHYTHMIK
– lebendiges Lernen durch Musik, Bewegung, Sprache

Leitung **Monika Mayr**

Inhalt & Ziel Vielfältige rhythmische Spielimpulse laden alle Interessierten ein, in mehrfacher Hinsicht sinn-„volles" und lebendiges Lernen in der Gruppe zu entdecken, sich selbst und andere in Spielprozesse zu „verwickeln" und darin die faszinierende Methode der Rhythmik zu erkennen und direkt umzusetzen.

Zahlreiche Themen aus den drei Bereichen MUSIK – BEWEGUNG – SPRACHE (und vor allem aus dem Potential, das in ihrer Verbindung steckt) werden spielerisch und stressfrei erlebt.
Rhythmen & Taktarten, Lieder & Sprüche, Bewegungsbegleitung & Mobilisierungsmotivationen, überraschende Materialien & klangvolle Instrumente … ein musikalisch-bewegtes Seminar erwartet uns alle!
Bitte mitbringen: bequeme und bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe.

Zielgruppe Musikschul- und Grundschullehrkräfte

Rhythmik

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin
SA 29. Oktober 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 30. Oktober 2011 10:00-13:00 Uhr

Ort
Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg • Gräfin-Anna-Str. 4
36110 Schlitz

Teilnahmegebühr **EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **29. September 2011**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS 6

KLINGENDE LUFTIKANTEN UND BECKENSCHIFFE Singpädagogik für Musiklehrkräfte und Musikerzieher/-innen

Leitung

Uli Führe

Inhalt & Ziel

Stimmbildung heißt immer im Körper da sein. Wir klingen und singen vom Scheitel bis zur Fußsohle. Damit wir den Körper immer wieder aufs Neue ganz erfassen, haben wir kleine Helfer wie die Dickbauchtrolle, den Wolkenriesen und den Schüttelkönig.

- Mit Stimmspielen nähern wir uns den Stimmen
- Mit Klängen, Sprache und Geschichten öffnen wir neue Räume in unserem Klangkörper
- Mit Tanz und Bewegung wird das Lied erweitert.
- Mit Geschichten schlüpfen wir in Rollen und Typen und erweitern so unsere Ausdrucksfähigkeit

Lieder sind kleine Inseln im Tag. Wir werden die Lieder für den Alltag auf ganz unterschiedliche Weise angehen. Wichtig dabei ist immer die Stimme. Dazu braucht man Stimmbildungsrepertoire und Entdeckerlust, und schon ist man auf einer kleinen stimmigen Liederinsel.

Zielgruppe

Lehrkräfte an Musik-, Grund- und allgemein bildenden Schulen, Studierende

Luftikanten

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0562653

Teilnehmerzahl

max. 30

Termin

SA 02. April 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 03. April 2011 10:00-13:00 Uhr

Ort

Musikschule der Kreisstadt Dietzenbach
Offenbacher Str. 11 • 63128 Dietzenbach

Teilnahmegebühr

EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

02. März 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Musikalische Grundausbildung

KURS 7

KREATIVE BEWEGUNG MIT KINDERN

Kreative Bewegung

Leitung **Angela Boeti**

Inhalt & Ziel Die kreative Bewegung und der kreative Tanz bezieht die menschliche Bewegungsentwicklung ein und nimmt die vorhandene kindliche Körpersprache als Ausgangspunkt. Der freie und spielerische Umgang mit Tanz und Bewegungsaufgaben bietet die Möglichkeit, das eigene Bewegungsrepertoire zu erweitern und den eigenen Körperausdruck kennen zu lernen. Ziel dieser Fortbildung ist es, die persönliche Erfahrung im kreativen und tänzerischen Umgang mit Bewegung in die eigene Berufspraxis mit Kindern und Jugendlichen zu integrieren.
Themenschwerpunkte: Stufen der kindlichen Bewegungsentwicklung • Übungen zur Sensibilisierung des Körperbewusstseins • Bewegungsspiele unter Einbeziehung von Musik, Bildern, Objekten und Materialien • Bewegungsaufgaben zu Raum, Zeit, Dynamik, Form, Impuls und Fluss • Entwicklung von kreativen Tanzimprovisationen und Ausdruckstänzen für Kinder
Bitte mitbringen: Bewegungskleidung (keine Jeans), eine Decke oder Yogamatte

Zielgruppe Musikschul- und Grundschullehrkräfte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0662654

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin
SA 27. August 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 28. August 2011 10:00-17:00 Uhr

Ort **Musikschule Rüsselsheim**
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr **EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **27. Juli 2011**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

Neue Musikbücher

Musiklehre für Jüngere

Elisabeth Haas, Wolfgan Heißler, Martina Schneider

Ich wollt', ich wär' ein Halbtonschritt

Musik erleben, beschreiben, verstehen
Lehrerband (mit Schülerheft, Audio-CD und Daten-CD)
BV 362 ISBN 978-3-7651-0362-9 € 32,–
Schülerheft
EB 8675 € 13,–

Musiklehre für Ältere

Wieland Ziegenrücker

ABC Musik

Allgemeine Musiklehre
446 Lehr- und Lernsätze
Neufassung 2009
BV 309 ISBN 978-3-7651-0309-4 € 9,80
Großdruck-Ausgabe
BV 398 ISBN 978-3-7651-0398-8 € 16,80

Praktische Musiklehre

Das ABC der Musik in Unterricht und Selbststudium
Lösungen zu Heft 1
BV 391 ISBN 978-3-7651-0391-9 € 5,80
Lösungen zu Heft 2
BV 392 ISBN 978-3-7651-0392-6 € 5,80
Lösungen zu Heft 3
BV 393 ISBN 978-3-7651-0393-3 € 5,80

Handbücher

Michael Dartsch

Mensch, Musik und Bildung

Grundlagen einer Didaktik der Musikalischen Früherziehung
BV 388 ISBN 978-3-7651-0388-9 € 33,–

Andreas Doerne

Umfassend Musizieren

Grundlagen einer Integralen Instrumentalpädagogik
BV 389 ISBN 978-3-7651-0389-6 € 28,–

Breitkopf PÄDAGOGIK

Mehr im Katalog
Breitkopf PÄDAGOGIK
oder auf
www.breitkopf.de

Breitkopf

Musikalische Grundausbildung

KURS 8

VIVALDI, PIRATEN UND MEER

Musik erleben in Musik- und Grundschule

Leitung
Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel
Wir wollen verschiedene Ideenpakete schnüren, um mit Vor- und Grundschulkindern Vivaldis Vier Jahreszeiten zu erleben, mit den Piraten viele Abenteuer zu bestehen und im großen, salzigen Meer mit den Meeresbewohnern um die Wette zu schwimmen.
Im Mittelpunkt der Themen stehen Stimmgeschichten und der Umgang mit der Kinderstimme, Lieddidaktik, Musik hören mit hörbegleitenden Aktivitäten, sowie Bewegung und Tanz zu Folklore und klassischer Musik. Für die eigene Unterrichtspraxis können sofort einzelne Stundenbilder übernommen oder daraus ganze Unterrichtsreihen zusammengestellt werden.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, AME-Studenten/-innen, Grundschullehrkräfte

Vivaldi Piraten und Meer

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0662655

Teilnehmerzahl
max. 20

Termin
SA 24. September 2011 09:30-17:00 Uhr

Ort
„Luther-Haus“ – Evangelisches Gemeindezentrum
Breiter Hagen 12 • 34537 Bad Wildungen

Teilnahmegebühr
EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
24. August 2011

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

ELEMENTARES MUSIZIEREN IN DER SENIORENARBEIT

KURS 9

Leitung

Ulrike Winter und Mathias Metzner

Inhalt & Ziel

Seit April 2007 gibt es in einer Frankfurter Senioreneinrichtung ein wöchentliches Angebot der Musikschule Frankfurt, das von den Bewohnern des Heims begeistert angenommen wird. Die Prinzipien der Elementaren Musikpädagogik erschließen auch für alte Menschen einen musikalischen Erfahrungsraum und bieten einen Rahmen für Kreativität, Kommunikation und Spielfreude. In einer Gruppensituation werden die Menschen dazu angeregt, für einen kurzen Zeitraum ihr Umfeld zu vergessen. Es entstehen Begegnungsräume mit Musik, Sprache, Bewegung, anderen Medien und Künsten. Besonders im Alter kann die Beschäftigung mit Musik sehr hilfreich sein, denn sie kann Sinn stiften, Trost spenden und ist Sprache für Unaussprechliches. Der Kurs unterstützt Musikschullehrkräfte und soll ermutigen, solche Angebote selbst zu planen und durchzuführen. Dabei werden Inhalte zu folgenden Bereichen angeboten: Singen und Sprechen • Elementares Instrumentalspiel • Tanz/Bewegung • Musikhören • Musikwissen und Kulturgeschichte • Organisation und Durchführung

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte

Elementares Musizieren

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 29. Januar 2011 10:00-18:00 Uhr

Ort

Musikschule Frankfurt
Außenstelle MAINFELD
Im Mainfeld 6 • 60528 Frankfurt-Niederrad

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

29. Dezember 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Senioren

KURS 10

MUSIKPÄDAGOGIK IM SENIORENBEREICH

Leitung

Prof. Dr. Theo Hartogh

Inhalt & Ziel

Die demografische Entwicklung und die zunehmenden Bildungsnachfragen älterer Menschen sprechen eine klare Sprache: Der Bedarf an altersspezifischen Bildungsangeboten für Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt steigt stetig. Viele Musikschulen, aber auch Alteneinrichtungen und Musikakademien haben auf diesen Trend reagiert und Projekte und Angebote für musikalisch interessierte Senioren entwickelt.
In diesem Kurs erwerben die Teilnehmer didaktisch-methodisches Grundwissen für die Konzeption und Durchführung von Musizierangeboten in verschiedenen Institutionen und lernen erfolgreiche Praxismodelle aus der Arbeit in Musikschulen und Alteneinrichtungen kennen.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte aller Unterrichtsfächer

Seniorenbereich

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

SA 12. März 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 13. März 2011 10:00-17:00 Uhr

Ort

Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

12. Februar 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

JAZZIMPROVISATION – FREIES SPIEL NACH FESTEN REGELN

KURS II

Leitung

Ralf „Mosch“ Himmler

Inhalt & Ziel

Der Kurs soll den Zugang zum Improvisieren erleichtern und entsprechende Übetechniken anbieten. Grammatik, Vokabular und Rhetorik, die Grundlagen jeder Sprache, gelten ebenso in der musikalischen Sprache des Jazz. Der spielerische Umgang mit Akkorden und Tonleitern wird erlernt und geübt. Hinzu kommt die Vermittlung von Grundkenntnissen der Jazzharmonielehre. Das Jazzvokabular, also typische Jazzphrasen und deren „Aussprache", die Artikulation, ist ein weiterer Schwerpunkt.
Das Allerwichtigste soll nicht zu kurz kommen: spielen, spielen, spielen ...
Bitte mitbringen: eigenes Instrument

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte

Jazzimprovisation

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 12. November 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 13. November 2011 10:00-17:00 Uhr

Ort

Wiesbadener Musik- und Kunstschule
Schillerplatz 1-2 • 65185 Wiesbaden

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

12. Oktober 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Schlaginstrumente

KURS 12

ZUGANG ZUR TRADITIONELLEN AFRO-KUBANISCHEN MUSIK

Leitung
Thomas Schlitt und Alex Jäger

Inhalt & Ziel
Wie viel Kuba steckt im Rock und Jazz? Einen erheblichen Anteil hat die Percussion an der Bildung dieser Stile. Wir verfolgen den Weg über Afrika nach Kuba, USA und Europa und zeichnen die wichtigsten Stränge anhand vieler Musikbeispiele und Live-Percussion nach. Son- und Rumba-Clave, Guidelines, Guaguanco, Abakua, Timba und viele andere Begriffe werden ausführlich behandelt und plastisch dargestellt. Wie lassen sich traditionelle Percussion-Instrumente wie Congas, Timbales, Bongos, Cajon u. a. in die heutige Musik integrieren und welche Spieltechniken gehen damit einher? Der Kurs zeigt die wichtigsten Techniken der Instrumente auf und erläutert die einzelnen Funktionen in diversen Stilen. Zugleich sollen die Teilnehmer an der Vielfalt und Fülle dieser Musik teilhaben und dazu ermutigt werden, dieses vielfältige Gebiet weiter zu erforschen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe
Musiker/-innen, Lehrkräfte an Musik- und allgemein bildendenSchulen, Interessierte

afro-kubanische Musik

Teilnehmerzahl **max. 30**
Termin **SA 29. Oktober 2011 10:00-18:00 Uhr**
Ort **Musikschule Butzbach**
Marktplatz 2, Hintereingang • 35510 Butzbach
Teilnahmegebühr **EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **29. September 2011**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

KLAVIERUNTERRICHT IN GROSSGRUPPEN – Wie der Kunst und dem Menschen gedient werden kann

KURS 13

Prof. Uli Molsen

Leitung

Inhalt & Ziel

Folgende Aspekte werden thematisiert:

- formale Rahmenbedingungen des Klassenmusizierens
- Schülererwartungen und -erfordernisse
- Grundlagen der Planung, Organisation und Durchführung
- methodische und didaktische Hinweise zum Aufbau der Unterrichtsstunden
- Anforderungen an die Spielliteratur
- Einbeziehung ggf. bisher verwendeter Klavierschulen
- Beispiele verschiedener Lehrwerke (u. a. Klavierschule 2000 und „Robin Hood“)
- Erarbeitung von typischen Unterrichtssituationen
- Austausch von Praxiserfahrungen der Teilnehmer/-innen

Bitte mitbringen:

1. Klavierschule 2000 Bd. 1 u. 2
2. „Robin Hood“ (Heinrichshofen), erscheint Frühjahr 2011
3. eine Klavierschule, mit der Sie gute Erfahrungen haben.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte

Klavier Großgruppen

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 7. Mai 2011 10:00-17:30 Uhr

Ort

Musikschule Baunatal
Friedrich-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

7. April 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Tasteninstrumente

KURS 14

PIANO-YOGA

Piano-Yoga

Leitung

Prof. Stefana Chitta-Stegemann

Inhalt & Ziel

Yoga, *Joch*, bedeutet so viel wie verbinden. Wir verbinden bestimmte Bewegungsfolgen mit der Atmung und lenken die Konzentration nach innen. Wir lernen Übungsvariationen zu erfinden und dynamisieren damit den Unterricht. Ferner werden Handmassage und Handdehnungsübungen gezeigt. Die Übungen sind einfach gehalten, leicht ausführbar und dennoch effizient und dienen der:

• Verbesserung der Koordination durch Aktivierung der Überkreuzverbindungen zwischen den Gehirnhälften • Verbesserung der Körperhaltung (nicht nur am Instrument) • Unterstützung bei der Rhythmusschulung • Willensstärkung und Konzentration (z. B. als Auftrittsvorbereitung) • Atmungskontrolle zum bewussten Einsatz für technisch-musikalische Inhalte • Zentrierung und Sammlung • Entspannung • Vitalisierung während der Unterrichtstätigkeit

Bitte mit bewegungsfreundlicher Hosenkleidung kommen. Manche Übungen werden ohne Schuhe ausgeführt. Alle Übungen finden im Stehen oder Sitzen statt.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte (Pianisten, aber auch andere Instrumentalisten), Studenten/-innen, Interessierte

Teilnehmerzahl **max. 15**

Termin **SA 21. Mai 2011 09:00-17:00 Uhr**

Ort **Dr. Hoch's Konservatorium**
Sonnemannstr. 16 • 60314 Frankfurt

Teilnahmegebühr **EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **21. April 2011**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

EDITION PETERS

EINFACH**KLAVIER**SPIELEN

- für jedes Alter, Einzel- und Gruppenunterricht -

Günter Kaluza

Einfach Klavier spielen

Ein Weg zum Klavier für Jugendliche und junggebliebene Erwachsene auch für den Gruppenunterricht und Digitalpianos geeignet

Band 1 EP 11301 € 14.80
Band 2 EP 11302 erscheint Ende 2010
Band 3 EP 11303 erscheint 2011

Treffpunkt Klavier, Spielhefte

Band 1 EP 11301 € 14.80
Band 2 EP 11302 erscheint Ende 2010
Band 3 EP 11303 erscheint 2011

Immer mehr Erwachsene möchten gerne Klavierspielen lernen. „Einfach Klavierspielen" bietet dafür einen neuartigen Einstieg mit einem frühen unabhängigen Zusammenwirken beider Hände. Bewusst kleine Lernschritte wirken hoch motivierend. Die begleitenden Spielhefte bieten weitere Literatur im jeweils entsprechenden Lernstadium. (weitere Infos: einfach-klavierspielen.eu)

Für den Gruppenunterricht mit Kindern:

Thomas Baum, Andrea Boss-Heyens, Heinz-Jürgen Küpper

Manege frei

Klavierschule für Gruppen mit Kindern von ca. 6 – 8 Jahren

Peter Przystaniak

More Hands – One Piano

Lieder, Traditionals und Neukompositionen sehr leicht gesetzt für Klavier zu 6 und 8 Händen, mit CD

Edition Peters Group
Frankfurt/M. · Leipzig · London · New York
www.edition-peters.de

Zupfinstrumente

KURS 15

KLASSE(N) MUSIK MIT GITARREN

Kooperation von Schule und Musikschule

Klasse(n)Musik

Leitung **Michael Diedrich**

Inhalt & Ziel Kooperation von Musikschule und Schule prägt in zunehmendem Maße die Bildungslandschaft. Ausgehend von den Erfahrungen der Musikschule Mosbach stehen zum Thema „Gitarre im Klassenverband" die Vorstellung des Konzepts und die praktische Erprobung im Mittelpunkt der Fortbildung. Hinzu kommen Möglichkeiten und Grenzen des Klassenmusizierens wie auch organisatorische Rahmenbedingungen sowie Verzahnung mit Aktivitäten der Schule und Erfahrungsaustausch:
• Begleitung & Improvisationen mit den Tönen der leeren Saiten, Gitarrenpercussion, Powerchords und erste Akkorde zu gesungenen Liedern, Playback und Arrangements • gruppendynamische Lernprozesse, Spiele und Improvisationen um die Kraft der Klasse zu nutzen • ganzkörperliche Bewegungen bei Einführung musikalischer und instrumentalspezifischer Lernschritte • Differenzierung und Reduktion der Lernschritte bei komplexen, feinmotorischen Bewegungen • attraktive Hausaufgabenvorschläge zum gezielten Wiederholen

Zielgruppe Gitarrenlehrer/-innen an Musikschulen und Lehrkräfte an Schulen mit Gitarrenvorkenntnissen

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 033591902

Teilnehmerzahl **max. 16**
Termin **SA 2. April 2011 10:00-18:00 Uhr**
Ort **Musikschule Schöneck-Nidderau**
Konrad-Adenauer-Allee 5 • 61130 Nidderau
Teilnahmegebühr **EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **2. März 2011**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

GITARRENINTRO

Gitarrenunterricht in der Ganztagsschule

KURS 16

Irina Kircher – Alfonso Montes

Leitung

Inhalt & Ziel

Gitarrenintro ist eine speziell entwickelte, innovative Methode, um in einer Großgruppe Gitarrenunterricht zu geben. Diese Methode beruht auf der venezolanischen Tradition, Kindern das Begleiten von Liedern auf dem Cuatro – einem viersaitigen gitarrenähnlichen Instrument zu vermitteln. Es wird gesungen und gespielt, d. h. Melodie, Harmonie und Rhythmus müssen gleichzeitig bewältigt werden.
In einigen Schulen Stuttgarts' findet der Gitarrenunterricht nach Gitarrenintro bereits erfolgreich statt. Der Inhalt dieser Fortbildung ist es, den Musikschullehrkräften und Studierenden den Gebrauch dieser Methode zu erläutern und somit die Hemmschwelle vor dem Großgruppenunterricht zu überwinden.

Zielgruppe

Lehrkräfte an Musikschulen und allgemein bildenden Schulen

Gitarrenintro

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 7. Mai 2011 10:00-17:00 Uhr

Ort

Musikschule Hofheim
Hattersheimer Str. 1 • 65719 Hofheim

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

7. April 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 17

ÜBEN IM FLOW

Eine ganzheitliche, körperorientierte Übemethode für alle Instrumente und Gesang

Leitung

Andreas Burzik

Inhalt & Ziel

Spielerische Leichtigkeit, Spaß und Kreativität: *Üben im Flow* fördert das Eintauchen in das eigene Spiel und nutzt gezielt die Fähigkeit des Körpers zu einem fließenden, anstrengungslosen Funktionieren. Die Methode verbindet eine hohe Genauigkeit im Hören und Erspüren des Instrumentes mit einem spielerischen, improvisatorischen Erarbeiten des Studienmaterials. Die Verknüpfung von musikalischem Ausdruck und tiefer Verinnerlichung aller Bewegungsabläufe macht diese Übeweise sowohl sehr effektiv als auch emotional hoch befriedigend. Weitere Seminarthemen: • Flow im Unterricht – Leitlinien eines flow- und körperorientierten Unterrichtsstils • Üben im Flow und Synergetik – Wie funktioniert Selbstorganisation? • Zur Neurobiologie von Flow-Erfahrungen – Was passiert im Gehirn, wenn Musiker im Flow sind?

Bitte mitbringen: Die Teilnehmer/-innen sollten ihr Instrument und die Noten von ein oder zwei Stücken mitbringen, an denen sie arbeiten möchten. Es reicht jeweils eine kurze Passage von 2-3 Zeilen. Da es nicht ums „Vorspielen" geht, muss nichts extra vorbereitet werden!

Zielgruppe

Musiker/-innen, Lehrkräfte, fortgeschrittene Schüler

Üben im Flow

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 22. Januar 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 23. Januar 2011 09:00-16:30 Uhr

Ort

Dr. Hoch's Konservatorium
Sonnemannstr. 16 • 60314 Frankfurt

Teilnahmegebühr

EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

22. Dezember 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

IMPROVISATION IM INSTRUMENTALUNTERRICHT MIT KLEINEREN GRUPPEN

KURS 18

Leitung

Dr. Albert Kaul

Inhalt & Ziel

- Praktische Erfahrung elementarer Improvisation in der Gruppe
- Praxis und Theorie des Improvisationsspiels als methodisches Grundelement
- Qualitätskriterien für Improvisationsspielregeln
- Assoziative und formale Regeln und ihre Anwendung
- Langfristige Anlage eines Improvisationsprojekts mit Ensembles

Feedback-Seminar:
Teilnehmer/-innen dieses Kurses erhalten die Möglichkeit zum kostenlosen Besuch eines Feedback-Seminars am 30. März 2011 in der Zeit von 10:00-12:00 Uhr. Veranstaltungsort siehe unten.

Zielgruppe

Instrumentallehrer/-innen, Lehrkräfte des Elementarbereichs, Musiklehrer/-innen an allgemein bildenden Schulen

Improvisation

Teilnehmerzahl
max. 20

Termin
SA 12. Februar 2011 10:00-18:00 Uhr

Ort
Musikschule Bad Nauheim
Rotdornstr. 21 • 61231 Bad Nauheim

Teilnahmegebühr
EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
12. Januar 2011

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 19

RHYTHM IS IT! – SPIELE, ÜBUNGEN, STÜCKE – Rhythmus mit Bodypercussion und kleinen Dingen

Rhythm is it!

Leitung **Ulrich Moritz**

Inhalt & Ziel

Rhythmus ist Bewegung, Energie, Genuss, Trance, Konzentration. Rhythmus ist ein großer Gruppenspaß und gleichzeitig intensive Selbstwahrnehmung. Nicht so sehr mit dem Kopf, sondern viel eher mit dem Körper spüren und begreifen wir Rhythmus. Mit Klatschen, Stampfen, Schnipsen, Patschen, Reiben und Sprechen von Rhythmen erlernen wir rhythmisch-musikalische Gestaltungsprinzipien und verinnerlichen ihre Strukturen, wir verbessern das musikalische Zusammenspiel und stärken das individuelle Ausdrucks- und Bewegungsvermögen. Becher, Stifte, Plastikflaschen und Papier sind tolle Instrumente. Mit ihnen komponieren wir kleine Rhythmicals und improvisieren. Das ist nicht immer einfach, aber immer lustig und bestens für die Schule geeignet. • Beat – Offbeat • 4/4- und 3/4-Takt • Schrittzyklen und Körperklänge • Rhythmus und Sprache • Rhythmus-Grafik • Partner- und Gruppenspiele • Rhythmus-Bausteine • Improvisation • Grob- und Feinmotorik

Bitte mitbringen: bewegungsgeeignete Kleidung und leichte Schuhe.

Zielgruppe Lehrkräfte an Musik- und allgemein bildenden Schulen, fortgeschrittene Schüler/-innen

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0562657

Teilnehmerzahl **max. 30**

Termin
SA 19. Februar 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 20. Februar 2011 10:00-14:00 Uhr

Ort **Musikschule Bad Vilbel-Karben**
Lohstr. 13 / Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr **EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **19. Januar 2011**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

MUSIKERGESUNDHEIT

KURS
20

Prof. Dr. Maria Schuppert

Leitung

Inhalt & Ziel

Musiker sind angewiesen auf einwandfrei funktionierende körperliche Abläufe und psychomentale Stärken. Instrumentalspiel und Gesang erfordern äußerst komplexe koordinative Fertigkeiten mit Beherrschung der Feinmotorik, geschultem Körpergefühl und dem Vereinen zahlreicher Sinneswahrnehmungen. Der Vermittlung musikphysiologischer Zusammenhänge und einer Schulung der Körperwahrnehmung sollte daher bereits in der musikalischen Ausbildung eine wesentliche Rolle zukommen.

- Grundlagen über körperliche, psychische und neurobiologische Zusammenhänge beim Musizieren sowie im Unterricht mit Kindern und Erwachsenen
- Vorbeugung und Umgang mit körperlichen Überlastungen, schmerzhaften Beschwerden und psychischer Überanstrengung sowie der Umgang mit Stress und Auftrittsangst
- Methoden des körperlichen Ausgleichs, Übungen zum Dehnen und Kräftigen, zur körperlichen und psychischen Entspannung, zur Schulung der Eigenwahrnehmung

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte und Studierende

Musikergesundheit

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 9. April 2011 10:00-18:00 Uhr

Ort

Musikschule Baunatal
Fr.-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

9. März 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 21

„TROTZDEM“ – BEHINDERT SEIN UND MUSIK MACHEN

Trotzdem

Leitung **Andrea Dillmann**

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Was möglich ist, gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. „Ich will nicht wissen, was du nicht kannst“ – unter diesem Leitmotiv arbeitet A. Dillmann mit behinderten Menschen. Gemeinsam werden Möglichkeiten entdeckt und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz. Der Kurs gibt Einblick in • den Aufbau einer solchen Arbeit, die Einbindung in die Organisation der (Musik-)schule • die Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte • die grundlegenden Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements • die praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen. Die im Kurs entstandenen Arrangements sollen gleich ausprobiert werden, daher **bitte mitbringen:** eigene Instrumente (Percussion- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort) **Hinweis:** Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden
(Kontakt direkt über dillmann@kms-limburg.de)

Zielgruppe Instrumentalpädagogen/-innen, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 055597002

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin **SA 14. Mai 2011 10:00-18:00 Uhr**

Ort **Kreismusikschule Limburg**
In den Klostergärten 11 • 65549 Limburg

Teilnahmegebühr **EURO 74,- (KOSTENFREI für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)**

Anmeldeschluss **14. April 2011, Anmeldeformulare Seite 59-64**

Anmeldung **oder www.musikschulen-hessen.de**

DAS AUFMERKSAMKEITS-DEFIZITSYNDROM IN DER MUSIKSCHULE

KURS 22

Leitung

Dr. Katrin Brandl

Inhalt & Ziel

Ein fundiertes Wissen über die Thematik der Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung (ADS) kann zusammen mit der Aneignung verhaltensmodifizierender Maßnahmen der Schlüssel zu einem befriedigenden und erfolgreichen Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern sein sowie einen positiven und fördernden Musikunterricht durchaus möglich machen. Mit dem Ziel, ein erweitertes Verständnis für die Problematik dieser Kinder zu erlangen, sie besser im Unterricht integrieren zu können und die Selbstwirksamkeit wie auch Selbstsicherheit der Lehrkraft zu erhöhen, werden folgende Themen besprochen:

- Einführung in die wissenschaftliche ADS-Sichtweise mit praktischer Erläuterung und nachvollziehbaren Beispielen
- angrenzende und verwandte Störungen wie Hochbegabung, Teilleistungsstörungen, Autismus
- Informationen zu Therapien
- konkrete Hilfen aus der psychologischen/erzieherischen Praxis und ihre Übertragung in den Unterricht mit Rollenspiel u. Nachbesprechung.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte aller Unterrichtsfächer und -formen

ADS

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 10. September 2011 10:00-17:00 Uhr
SO 11. September 2011 10:00-13:00 Uhr

Ort

Musikschule Hofheim
Hattersheimer Str. 1 • 65719 Hofheim

Teilnahmegebühr

EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

10. August 2011,

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64 oder www.musikschulen-hessen.de

Gruppenunterricht

KURS 23

MAX GEMEINSAM

Musik – gemeinsam von Anfang an

Leitung
Robert Wagner

Inhalt & Ziel
Mit dem in der Praxis vielfach erprobten Konzept für „das gemeinsame Musizieren von Anfang an" werden alle Bereiche der musikpädagogischen Praxis gleichermaßen angesprochen: instrumentaler Gruppenunterricht, generationenübergreifendes Ensemblespiel und Musiklernen, Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung oder Klassenunterricht. Die Methode „von der Harmonie zur Melodie" eignet sich spartenübergreifend für alle Musikstile und ist für Anfänger und Fortgeschrittene eine zuverlässige Möglichkeit der Beteiligung an der Gestaltung eines musikalischen Werks. Die Teilnehmer/-innen erproben neue Modelle des Gruppenunterrichts und lernen Möglichkeiten kennen, aus der Gruppe heraus eigene Arrangements zu erstellen.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte und Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen

Max gemeinsam

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin
SA 24. September 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 25. September 2011 10:00-14:00 Uhr

Ort
Landesmusikakademie Hessen
Schloss Hallenburg • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr
EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
24. August 2011

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

ZUSAMMENSPIELEN

von Anfang an!

KURS 24

Leitung

Anja Paeschke und Mathias Metzner

Inhalt & Ziel

Wie gestalte ich das Ensemblespiel für Anfänger? Welche Methoden wende ich an, um die Motivation gerade jüngerer Schüler/-innen zu nutzen und durch Musizieren im Ensemble zu unterstützen? Die Verbindung von Elementarer Musikpädagogik (EMP) und Instrumentalpädagogik eröffnet Wege, diese Herausforderungen zu meistern mit

- Bodypercussion
- Klanggeschichten
- grafischer Notation
- Liedbegleitung und Liedgestaltung
- Rhythmussprache und weiteren Spiel- und Lernformen

Bitte mitbringen: eigene Instrumente

Der Kurs ist als Folgekurs für die Veranstaltung im Vorjahr gedacht. Er ist aber auch gleichermaßen für Neueinsteiger offen.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen und Studenten/-innen mit Unterrichtserfahrung

Zusammen Spielen

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 12. November 2011 10:00-18:00 Uhr
SO 13. November 2011 10:00-14:00 Uhr

Ort

Musikschule Frankfurt • Schirn am Römerberg/ Saalgasse 20 • 60311 Frankfurt

Teilnahmegebühr

EURO 111,- (55,50 für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

12. Oktober 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS 25

SINGEN MACHT SINGEND

Praktische Stimmbildung für Kinder

Singend

Leitung **Friedhilde Trüün**

Inhalt & Ziel Nach dem Motto „Singen lernt man am besten durch Singen" werden Lieder für den Alltag in Form von Begrüßungs-, Bewegungs-, Märchen- und traditionellen Liedern gesungen. Dabei werden die Erarbeitung praktischer und theoretischer Grundkenntnisse der chorischen Stimmbildung für den Kinderstimmenbereich, die Vermittlung altersspezifischer Methoden der Liederarbeitung sowie die Körpersprache, Ausdruck und Freude im Vordergrund stehen. Es werden für die Singstimme der Lehrkräfte praktische und theoretische Hinweise gezeigt, wie mit lustvollem Singen Kinder in Chören gefördert, gefordert und begeistert werden können. Durch gemeinsames Singen von Liedern aus dem vielfältigen Repertoire wird den Kursteilnehmer/-innen Gelegenheit gegeben, sowohl stimmbildnerische Aspekte unmittelbar in der Praxis anzuwenden als auch ihre Freude am stimmlichen Ausdruck zu steigern. Anhand einer Demonstration wird Frau Trüün eine Chorprobe mit Kindern zeigen. **Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung und Schuhe

Zielgruppe Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0662658

Teilnehmerzahl **max. 28**

Termin **SA 3. September 2011 10:00-18:00 Uhr**
SO 4. September 2011 10:00-17:00 Uhr

Ort **Musikschule Oberursel**
Hollerberg 10 • 61440 Oberursel

Teilnahmegebühr **EURO 148,- (74,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **3. August 2011**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-64**
oder www.musikschulen-hessen.de

FINALE PRÄSENTATION

KURS 26

Prof. José J. Cortijo

Leitung

Inhalt & Ziel

Finale ist das professionelle Musiknotationsprogramm, das dem Anwender die volle Kontrolle über alle Aspekte der gedruckten Seiten sowie über eine leistungsfähige MIDI-Eingabe und -Ausgabe ohne Einschränkungen ermöglicht. Die einfache Handhabung und die zahlreichen zeitsparenden Funktionen von Finale helfen dabei, den Musikunterricht oder die Instrumentalausbildung ganz nach den Bedürfnissen und Anforderungen der Schüler/-innen zu gestalten. Der Kurs behandelt die folgenden Themen:

- Bedienungsgrundlagen
- Vertiefung und Auffrischung der vorhandenen Kenntnisse
- praktische Anwendung (Bearbeitung Ensembleliteratur)

Bitte mitbringen: Laptop (es sollte jeder die im Internet zugängliche Version von Finale aufgespielt haben).

Zielgruppe

Anfänger und Fortgeschrittene im Notenschreibprogramm Finale

Finale Präsentation

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 19. März 2011 10:00-18:00 Uhr

Ort

Musikschule Heppenheim
Karlstr. 46 • 64646 Heppenheim

Teilnahmegebühr

EURO 74,- (37,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

19. Februar 2011

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-64
oder www.musikschulen-hessen.de

Unsere Dozenten

Angela Boeti, Studium der Tanz- Sport- und Bewegungspädagogik in Berlin; 1. Staatsexamen, Lehramt Germanistik/Grundschulpädagogik, Schwerpunkt: Ästhetische Erziehung, Freie Universität Berlin; weiterführendes Studium zur Tanztheater-Lehrerin in Essen; Arbeit als Performerin, Filmemacherin und Tanzpädagogin für Hochschulen, Institutionen, Medien und Unternehmen; Leitung verschiedener Tanz- und Theaterpädagogik-Workshops für das Goethe Institut in Indien; Dozentin in der Weiterbildung, Schwerpunkt: kreative und tanzpädagogische Methoden für Multiplikatoren aus Schule, sozio-kultureller Bildungsarbeit, Therapie und Unternehmenskultur.

Dr. Katrin Brandl, freiberufliche Musikpädagogin für Violine/Viola und Allgemeine Musikerziehung mit Promotion in Heilpädagogischer Musikerziehung; Mutter eines autistischen Kindes mit ADS und eines hochbegabten Kindes; seit 1994 bezüglich Aufklärung und Beratung aktiv in der Selbsthilfe tätig.

Andreas Burzik, Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge; seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologische Beratung von Musikern, Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.

Prof. Stefana Chitta-Stegemann, pianistische Ausbildung in Bukarest, Wien, Amsterdam und Karlsruhe; Teilnahme bei zahlreichen Meisterkursen renommierter Interpreten; Preisträgerin nationaler und intern. Wettbewerbe; Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in vielen europäischen Ländern als Solistin oder Kammermusikerin. Sie war rund 10 Jahre Musikschuldirektorin. Dozentin für Klavier am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt; über 25-jährige Unterrichtstätigkeit. Aus ihrer Klasse gingen Preisträger verschiedener Wettbewerbe hervor. Sie ist Jurorin bei Wettbewerben und gibt Interpretationskurse sowie Fortbildungskurse für Pädagogen. Sie praktiziert seit Jahrzehnten verschiedene Arten von Yoga, z. Z. Ashtanga- und Kundalini-Yoga

Prof. José J. Cortijo, seit 1983 als Musiker und Dozent in Deutschland tätig; leitet die Klasse für Percussion (Jazz) an der Hochschule für Musik Mannheim und ist, als einziger Professor für dieses Fach in Deutschland, ein gefragter Dozent im In- und Ausland; Auftritte u. a. mit Al Jarreau, Jon Lord und der NDR-Bigband; Autor des Add On für Finale „scoreGroove".

Michael Diedrich ist stellvertretender Schulleiter, Gitarrenlehrer und Fachbereichsleiter Elementare Musik der Musikschule Mosbach. Er veröffentlicht regelmäßig musikpädagogische Literatur bei HUG (Edition ConBrio) und Ricordi. Dozent bei Fortbildungen von Lehrer/-innen und Erzieher/-innen.

Andrea Dillmann, stellv. Schulleiterin der Kreismusikschule Limburg e. V.; Unterrichtsschwerpunkte in der rhythmisch-musikalischen Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und der Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade und aller Altersstufen; Landesfachsprecherin im VdM für die Behindertenarbeit in Hessen; Dozentin bei Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher/-innen; Koordination bei Musikprojekten in allgemein bildenden Schulen (Musiktheater...).

Uli Führe, Schulmusik- und Popularmusikstudium; Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik, Stimmbildung für Erzieher/-innen, Laienstimmbildung für Chorleiter, Popularmusik und Improvisation; Lehrauftrag für Improvisation an der Musikhochschule Freiburg; vielseitige Veröffentlichungen: Kinderlieder, Stimmbildung, Jazzkanons, Chorhefte u. v. m.

Prof. Dr. Theo Hartogh, Studium Musik und Biologie für das höhere Lehramt in Hannover und Hamburg; Promotion an der Technischen Universität Chemnitz; Habilitation an der Universität Leipzig; seit 2005 Professor für Musikpädagogik an der Universität Vechta; Referent in Weiterbildungen zum Thema Musikgeragogik; Forschungen und Publikationen zur Musikpädagogik und Musiktherapie, Schwerpunkt: Musik in der Altenarbeit, Musik in der Sozialen Arbeit.

Ralph „Mosch" Himmler; freiberuflicher Jazzmusikant; studierte von 1987-92 bei Ack van Rooyen in Hilversum, Holland; unterrichtet seit 1995 an der Frankfurter Musikwerkstatt; seit 2001 Lehrauftrag im Fach Jazztrompete an der Musikhochschule Saarbrücken; Dozent bei den Landesjazzorchestern des Saarlandes, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt; Konzerte in über 30 Ländern mit unterschiedlichen Jazzstilen von Dixieland bis frei improvisierter Musik.

Alex Jäger, Studium Politikwissenschaft und Theologie Uni Frankfurt; Aufenthalt und Tätigkeit als Musiker in Spanien, hier Flamenco; Aufenthalte und Studien in der Karibik und in Südamerika, hier: afrokubanische Percussion; Gründung der Formation „Ensemble AfroCubano"; Lehrtätigkeit an der Musikschule Marburg und an allgemein bildenden Schulen um Marburg.

Dr. Albert Kaul, seit Herbst 2008 Arbeit an der empirischen Untersuchung „Wie erfinden Kindergruppen Musik?"; wissenschaftliche Betreuung von Unterrichtsexperimenten; Juni 2008 Abschluss der Promotion im Fach Musikpädagogik an der Musikhochschule Köln über Improvisationsunterricht; seit 2000 Durchführung und Leitung von Fort- und Weiterbildungen für Musiklehrer (Themenschwerpunkt: Improvisation im Instrumentalunterricht und in der Schule); seit 1998 musikpädagogische Projektarbeit in Schulen und bei freien Trägern v. a. in Verbindung mit Tanz- und Theaterpädagogik; Improvisations-Musiktheaterstücke für Kinder und Jugendliche; 1993 - 2002 Leitung des „Ensembles für Neue Musik" der Musikschule Marburg; seit Februar 1991 Klavierlehrer an der Musikschule Marburg; seit 1986 internationale Konzerttätigkeit als Pianist.

Irina Kircher, erster Gitarrenunterricht im Alter von 4 Jahren; mehrfache Bundespreisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert"; Musikstudium in Stuttgart, Caracas und London; Konzertdiplom am Trinity College of Music; jahrelange Unterrichtstätigkeit u. a. Professur an der Musikhochschule (IUDEM) in Caracas.

Christof Kleine, Studium der Sonderpädagogik in Dortmund; seit 20 Jahren Lehrer an einer Heimschule für Praktisch Bildbare; Zusatzqualifikation zum Neurophysiologischen Entwicklungsförderer (NDT/INPP); bietet Fortbildungen für Pädagogen/-innen an mit den Schwerpunkten: Wahrnehmung – Bewegung – Entwicklung des ZNS – Lernen – Verhalten.

Beate Lambert, Studium Musikpädagogik und Linguistik; Veröffentlichung von Tonträgern und Liederbüchern; Mitmachkonzerte für Kinder und Erwachsene; Leitung zahlreicher Fortbildungskurse; Vorsitzende der Canto-Initiative „Singen in Kindergärten und Grundschulen"; Dozentin an der Berufsfachschule „Käthe Kollwitz" in Marburg.

Julia Leukert-Stöhr, Dipl.-Musikpädagogin; EMP-Studium bei Maria Rebhahn (vormals Seeliger) in Mannheim und Blockflötenstudium bei Karel van Steenhoven in Karlsruhe; Unterrichtstätigkeit in Kitas, Musik- und Grundschulen, Schwerpunkt Eltern-Kind-Gruppen; Leiterin des Studienfachs EMP an der Musikakademie Kassel und Dozentin an der Musikhochschule Frankfurt; 2009/2010 Leitung des BBF's „Eltern-Kind-Gruppen an Musikschulen" an der Bundesakademie Trossingen im Rahmen des VdM-Projekts „Musikalische Bildung von Anfang an".

Monika Mayr, M. A. Rhythmik-, Musik- und Bewegungspädagogin; Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; 1. Vorsitzende des Bildungswerk Rhythmik e.V.; Lehrgangsleitung der berufsbegleitenden Zusatzausbildung Rhythmik; Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland.

Mathias Metzner, Studium in Elementarer Musikpädagogik und klassischer Gitarre; seit 1996 Lehrkraft an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg; seit 2005 Regionalleiter und Lehrkraft für Gitarre und EMP an der Musikschule Frankfurt; Dozent bei Fortbildungsveranstaltungen und Lehrauftrag zum Thema „Elementares Musizieren in der Altenarbeit" an der FH Frankfurt.

Prof. Uli Molsen, Musikstudium mit den Fächern Klavier, Kontrabass, Chorleitung, Dirigieren und Komposition; Aufbaustudium Klavier bei Jaime Padros; Unterrichts-, sowie Vortrags- und Kurstätigkeit über klavierpädagogische Themen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Holland, Spanien und China; zahlreiche Publikationen (Klavierlehrwerke, Schriften zu den philosophischen Grundlagen der Musikpädagogik, Kompositionen); seit 1989 Professor für Klavier, Klavierpädagogik und Instrumentalpädagogik sowie von 1997 bis 2007 Prorektor an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart; Emeritierung im März 2010.

Alfonso Montes, erhält ersten Instrumentalunterricht im Alter von 4 Jahren; Musikstudium in Caracas, danach in London; Konzertdiplom 1980 am Royal College of Music; jahrelange Unterrichtstätigkeit, u. a. als Dozent am University College London, danach Professur an der Musikhochschule (UDEM) in Caracas; bekannter Interpret, unter anderem mit dem Duo Montes-Kircher; Komponist und Pädagoge.

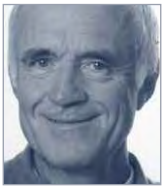
Ulrich Moritz, freischaffender Schlagzeuger, Percussionist, Rhythmuslehrer; Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin und der Hochschule für Musik „Hanns Eisler", Berlin; Dozent an der Musikschule Neukölln; Begründer und Dozent der Perkussionsabteilung der Landesmusikakademie Berlin; Fortbildungen für verschiedene Organisationen in Deutschland und Österreich; Leiter des Berliner Trommel- und Rhythmuszentrums „Groove"; kontinuierliche Konzerttätigkeit im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Weltmusik; zu hören auf ca. 90 CDs; Konzerttourneen u.a. in China, USA, Russland, Türkei und Europa.

Anja Paeschke, Diplom-Musikpädagogin und Flötistin; Studium in Detmold und Hamburg; Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg; seit 1992 Lehrtätigkeit in den Fächern Querflöte, Blockflöte und Instrumentalensemble an Musikschulen im Großraum Hamburg, der SMS München sowie im Fachbereich Musikpädagogik der Universität Augsburg; künstlerische Tätigkeit im Raum Hamburg, Frankfurt und München; seit Sommer 2007 Regionalleiterin und Lehrkraft an der Musikschule Frankfurt e.V.; derzeit Promotion im Fach Musikpädagogik an der HfMT Hamburg.

Thomas Schlitt, Ausbildung in Psychologie und Pädagogik, Uni Gießen (Vordiplom); Schlagzeug/ Percussion bei Andreas Molino, Prof. José J. Cortijo, Prof. Udo Dahmen, Billy Konate u. a.; Lehrgang Schlagzeug im Unterricht an der Bundesakademie Trossingen 2002-2003; diverse Weiterbildungen und Auslandsaufenthalt in Senegal/Afrika; seit 2005 weltweite Auftritte mit der Formation „Poeta Magica", Medieval World Music; weitreichende Band- und Studioerfahrung; profess. Schlagzeuger und Percussionist sowie Lehrer seit 1995; Dozent für Schlagzeug und Percussion an der Musikschule Butzbach, Lahntal und Marburg.

Prof. Dr. Maria Schuppert war nach ihrem Medizinstudium in Würzburg, Hannover und San Francisco, das von zahlreichen musikalischen Aktivitäten (Viola) begleitet war, zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Musikphysiologie und Musiker-Medizin der Hochschule für Musik und Theater Hannover tätig. Von 2002 bis 2008 Dozentin für Musikphysiologie und Stimmphysiologie am Institut für Musik, FH Osnabrück; seit 2001 Dozentin für Musikphysiologie und Musikermedizin an der Hochschule für Musik Detmold und Leiterin des im Jahr 2009 gegründeten Zentrums für Musikergesundheit der HfM Detmold; Gastdozentin an weiteren Hochschulen, Musikschulen und in Orchestern sowie Referentin zu musikermedizinischen Fragestellungen bei ärztlichen Veranstaltungen. Sie ist Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin (DGfMM) e. V.

Friedhilde Trüün, studierte Kirchenmusik in Herford, Stimmbildung und Gesang bei Prof. Kurt Hofbauer in Wien. Während ihrer Berufstätigkeit als Kantorin und Gesangspädagogin widmete sie sich intensiv der stimmlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – dieser Bereich wurde zu ihrem Spezialgebiet. Autorin von Kinderstimmbildungsbüchern Sing Sang Song I und II und der DVD „Sing Sang Song" für den Kindergarten- u. Grundschulbereich. Diese Publikationen erhielten den Deutschen Musikeditionspreis „Best Edition" 2010 in der Kategorie „Schul- und Unterrichtsliteratur für Kinder". Dozentin an der Landesakademie Ochsenhausen für Fort- und Weiterbildung; auf dem Gebiet der Vokalpädagogik im Kinderstimmenbereich zur Zeit Lehrbeauftragte an der Musikschule in Trossingen und an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen; bundesweit als Dozentin bei Seminaren und Initiativen, wie der dm-Initiative „Singende Kindergärten" involviert.



Fredrik (Dr. Fritz) Vahle, Autor, Dozent für Sprache und Bewegung u. a. als apl. Prof. an der Uni Gießen und prägt seit über 30 Jahren als Kinderliedermacher das Neue deutsche Kinderlied, das Lust auf eigene Bewegung und Beweglichkeit macht, aber auch Impulse aus anderen Bewegungskulturen und Bewegungslehren (u. a. Tai Ji und Feldenkrais) aufnimmt. Die praktisch-pädagogische Arbeit mit den Liedern verbindet er in seinen Workshops mit Reflexionen zu seinem großen Thema „Sprache mit Herz, Hand und Fuß – Wege zur Motorik der Verbundenheit" (so auch der Titel seines 2010 erscheinenden Buches). Zusammenarbeit mit Goethe-Instituten z. B. in Paraguay und Warschau; Auftritte bei Kongressen im In- und Ausland sowie beim von ihm mitinitiierten Deutschen Kinderliedkongress; zahlreiche Auszeichnungen, Schirmherrschaften, Benefizaktionen, Träger d. Bundesverdienstkreuzes.

Robert Wagner, Schulleiter der Sing- und Musikschule Fürth e. V.; Leiter des Berufsbegleitenden Lehrganges „Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung (VdM)"; freiberufliche Dozententätigkeit mit Schwerpunkt Elementare Musikerziehung, Gruppenunterricht und musikalische Arbeit mit Behinderten; verantwortlicher Redakteur und Autor des Buches „Musik mit Behinderten an Musikschulen" (Grundlagen und Arbeitshilfen, Berichte aus der Praxis, Informationen und Adressen - Nürnberg 1999, 2. Auflage 2002).

Gabriele Westhoff, Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Bereichen MFE, Eltern-Kind-Musikgruppen und Elementare Musik mit Erwachsenen; Projektarbeit in Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz; Autorin; seit vielen Jahren freiberuflich als Dozentin für Eltern-Kind-Musik, MFE und EME in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Ulrike Winter, Studium Musikwissenschaften und Elementare Musikpädagogik in Frankfurt/M; zur Zeit Lehrkraft an der Musikschule Frankfurt; Gruppenunterricht mit Senioren im Pflegeheim; Lehraufträge an der Fachhochschule im Bereich Sozialarbeit/ Sozialpädagogik zum Thema „Elementares Musizieren mit alten Menschen".

AKADEMIE FÜR MUSIKPÄDAGOGIK

Fortbildungen der Akademie für das Klassenmusizieren mit

– Blasinstrumenten
– Streichinstrumenten
– Perkussionsinstrumenten
finden sich im Internet unter www.musikpaedagogik.de

Aktuell bereits ausgeschrieben sind:

Fortbildung KlassenMusizieren mit Streichinstrumenten:

Am 22./23. Januar 2011 beginnt in der Diltheyschule in **Wiesbaden** ein **5-phasiger Lehrgang** für Lehrkräfte an Grund- und weiterführenden Schulen sowie an Musikschulen. Lehrkräfte für Streichinstrumente erwerben in dieser Seminarreihe die Befähigung, eine gemischte Streicherklasse oder -gruppe (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass) zu unterrichten. Die spieltechnischen Grundlagen der weiteren Instrumente werden im Rahmen des Seminars vermittelt. Die weiteren Phasentermine sind 12./13. März 2011, 9./10. April 2011, 14./15. Mai 2011 sowie 4./5. September 2011, Dozent ist Herr Dr. Markus Kiefer.

Fortbildung KlassenMusizieren mit Perkussionsinstrumenten:

Ebenfalls im Januar 2011 startet eine Fortbildung in Regensburg – in 4 Phasen – unter der Leitung von Bernd Kremling. Die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultur als eine „Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme“ anerkannte Seminarreihe richtet sich bundesweit vorwiegend an Lehrer/-innen aller allgemein bildenden Schulen und Sonderschulen, die das Fach Musik unterrichten sowie an Musikschulen.

„KlassenMusizieren“ – zur Musikmesse 2011

Am 08. April 2011 findet die nächste Fachtagung zum „Klassen-Musizieren“ im Rahmen der Frankfurter Musikmesse statt. Interessierte können sich auf unserer Internetseite anmelden.

Für Bläserklassen gibt es das lehrplankonforme Repertoireheft sowie seit Herbst 2009 auch das neue Schulwerk „Klasse musiziert“. Verwiesen sei auch auf unser Jahreszeiten-Notenmaterial – Martinslieder, Weihnachtslieder und Frühlingslieder – sowie auf die DVD und das Handbuch für Bläserklassen(leiter).

Akademie für Musikpädagogik e. V.
Brunnenstr. 31, D-65191 Wiesbaden
Ansprechpartner: Claudia Fischer und Nicole Weyland
Tel.: 0611 954588-6 Fax: 0611 954588-5
akademie@musikpaedagogik.de
www.musikpaedagogik.de

AGEM
Arbeitsgemeinschaft für Elementare Musikerziehung e.V.

12. Februar 2011
Solmisation
Insuk Lee / Kronberg

26. März 2011
Trommeln mit Kindern
Christoph Studer / Kronberg

07. Mai 2011
Singen „bewegt" uns - wir bewegen uns singend!
Brigitte Schmitter-Wallenhorst /Kronberg

02.-05. Juni 2011
SEM 2011
Werner Beidinger, Uli Meyerholz, Regula Leupold
Heike Kopp-Deubel / Burg Fürsteneck Eiterfeld

18. Juni 2011
Komm mit ins Spielzeugland
Für alle die mit kleinen Kindern arbeiten
Ute Schmidt / Kronberg

04. September 2011
Tanzen macht Spaß
Tine Böhnke /Mörfelden Waldorf

12. November 2011
Musik für Ohren, Augen und Füße
Jule Greiner /Wiesbaden

Fordern Sie unser kostenloses Jahresprogramm an:

AGEM U. Schmidt
Danzigerstr. 11
65779 Kelkheim
Tel. 06195 900415
E-Mail: lumj.schmidt@t-online.de
Internet: www.agem.de

Arbeitsgemeinschaft
RHYTHMIK e.V. für Hessen
im

bwr
bildungswerk
rhythmik e.v.

Rhythmik-Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe und für LehrerInnen

In unseren Seminaren erhalten Sie Anregungen für die eigene pädagogische Praxis nach der Arbeitsweise der Rhythmik. Sinnliches Erleben, Körpererfahrung und Bewegung bilden die Basis für eine ganzheitliche Förderung der musikalischen Ausdrucks- und Lernfähigkeit.
Sie erleben

- Musik und Bewegung im Dialog
- Einsatz verschiedener Materialien im kreativ sensorischen Kontext
- Spiel mit Sprache und Stimme
- Einsatz von Instrumentarium zur Bewegungsbegleitung und und und...

- Sa, 22.1.2011 Lerntheorie trifft Bewegungspraxis-Rhythmik ist die Lösung! (Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. P. Struck und Monika Mayr).
- Sa, 27.8.2011 Boomwhackers – Einsatzmöglichkeiten im Musikunterricht der Primar- und Unterstufe (1. bis 7. Klasse) (Martin J. Junker)
- Sa, 19.11.2011 **Auf dem Weg zu einem Bühnenstück,** prozessorientiert erarbeitet mit Mitteln der Rhythmik (mit Kindern von 7 – 12 Jahren) (Rebekka Fahrwald)

Näheres demnächst auf unserer Webseite, sowie zu

- **Rhythmik-Einsteigertagen**

Die Fortbildungen finden im Raum Darmstadt statt.

Programm und Information:	**AG Rhythmik e.V.** Edith Auer Am Wembach 35 64354 Reinheim Tel.: 06162 – 50154 Fax: 0180 3 551 809 413 edith.auer@ag-rhythmik-hessen.de www.ag-rhythmik-hessen.de

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e. V.

Sitz Frankfurt am Main
Landesverband Hessen

gefördert vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

DALV – Fortbildung 2011

26.02.2011, 17:00 Uhr
Haus am Markt, Bensheim
Eintritt frei

Dozent: Prof. Hans Maier

„Dasselbe anders"
Konzert, Vortrag und Diskussion

Bearbeitungen stellen neben der original komponierten Solo- und Kammermusik-Literatur einen wesentlichen Anteil am Akkordeon-Repertoire dar.
Das Programm des Konzerts wird sich ausschließlich dem Genre der Bearbeitung widmen. Ganz im Sinne der von Busoni 1916 in seinem „Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst" geäußerten Ansicht, wonach die erste Bearbeitung bereits stattfindet, sobald der Komponist seine musikalischen Gedanken zu Papier bringt, bedeutet ernsthafte Bearbeitung somit immer auch die Möglichkeit einer Rekonstruktion eines Urbildes der jeweiligen Komposition.

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband Hessen
Stefan Kutscher
Fritz-Erler-Str. 20, 63456 Hanau
Tel.: 06181 6106251
E-Mail: stefan.kutscher@dalv-online.de
www.dalv-online.de
www.suedhessische-akkordeontage.de

Stiftung DR. HOCH'S KONSERVATORIUM
Musikakademie Frankfurt am Main

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2011

27. August 2011 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Annegret Lucke: Feldenkraismethode für Musiker - Bewusstheit durch Bewegung
Mühelos sitzen, leichter atmen

Bewegungsabläufe werden dann besser koordiniert sein, wenn wir das Zusammenspiel einzelner Körperteile besser verstehen.
Teilnahmegebühr: 50 Euro

26. August 2011 18:00 - 21:00 Uhr
27. August 2011 10:00 - 18:00 Uhr
28. August 2011 10:00 - 13:00 Uhr

Gabriele Stenger-Stein: ImprovisationsWerkstatt

Improvisieren in kammermusikalischer Besetzung ist ein Schwerpunkt der Tagung. Der Wechsel von freiem experimentellem Spiel und dem Spiel mit musikalischen und spieltechnischen Parametern ermöglicht eine breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit.
Teilnahmegebühr: 100 Euro

27. August 2011 9:30 bis 17:00 Uhr

Prof. Stefana Chitta-Stegemann:
Effizientes Üben – Übestrategien, um mit geringstem Aufwand ein Maximum zu erreichen

Üben oder Spielen? – Das Üben als Tägliches Ritual – Struktur und Selbstorganisation – Übestrategien und Übemethoden im Überblick – Hören und Zuhören – Intonation und Klangbewusstsein – Mentales Training beim Üben – Ziele setzen – Sei dir selbst Lehrer: Reflexionsarbeit – Kleine Übetricks
Bitte Mitbringen: Notenmaterial zu konkreten Fragestellungen, Notizblock. Für Erfahrungsaustausch und durch Teilnehmer gebrachte Aufgaben-tellungen sind Gesprächsrunden vorgesehen
Teilnahmegebühr: 50 Euro

Anmeldeschluss: 01.08.2011

Programm und Information:

www.dr-hochs.de
Dr. Hoch's Konservatorium – Musikakademie Frankfurt
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
E-mail: karin.spranger@dr-hochs.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

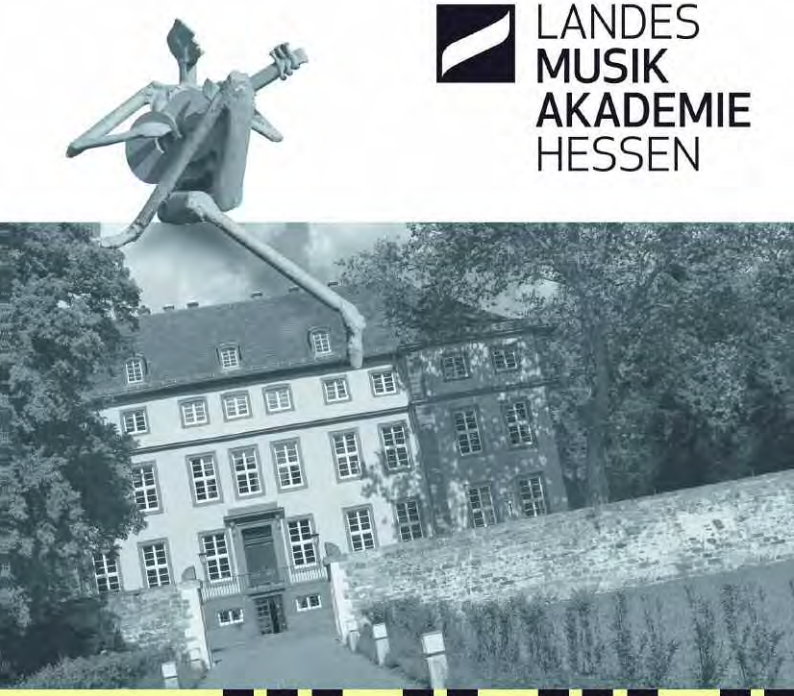
Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V. (KuBi Hessen) ist ein neu gegründeter Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften, freien Trägern und Einzelpersonen, die sich für die kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

Die LKB Hessen

- **fördert** die kulturelle Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen in Hessen
- **vernetzt** die Akteure der kulturellen Bildung in Hessen und fördert den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- **trägt** zur Weiterentwicklung der Theorie und Praxis kultureller Bildung bei
- **vertritt** die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- **initiiert und fördert** gemeinsame Aktivitäten und landesweite Projekte
- **arbeitet** mit vergleichbaren Strukturen in anderen Bundesländern und mit weiteren Akteuren der kulturellen Bildung zusammen

Kontakt:
LKB Hessen c/o KFZ Marburg
Gero Braach (Vorsitzender)
Schulstraße 6
35037 Marburg / Lahn
Tel.: 04621 15140
E-Mail: braach@kubi-hessen.de
Hompage: http://www.kubi-hessen.de

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN



Ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Menschen aller Generationen

SCHLOSS HALLENBURG SCHLITZ

Hier spielt die Musik!

AKADEMIE · SEMINARE · TAGUNGEN

VERANSTALTUNGEN · KURSE · FORTBILDUNGEN

GÄSTEHAUS · KONZERTSAAL

RESTAURANT „SCHLOSS HALLENBURG"

ENGLISCHER LANDSCHAFTSGARTEN

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · **www.lmah.de**

landes musikrat hessen

Der **Landesmusikrat Hessen eV** ist der Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Laienbereich gestalten.
Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet der Landesmusikrat eng mit der Landesregierung und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst zusammen, das auch die Mittel für die einzelnen Projekte bereitstellt.

Wettbewerbe "Jugend musiziert"
Wettbewerb "Jugend jazzt"
Kammermusikförderkurs "Jugend musiziert"
Workshops "Jugend jazzt"
Landesentscheidungen Hessen für die Deutschen Orchester- und Chorwettbewerbe
Übungsleiterpauschalen für die Leiter von Kinder- und Jugendchören bzw. Jugendorchestern und -ensembles
Instrumentenpool des Landes Hessen
Workshops für Laienmusiker
Musikpädagogische Seminare
Landesmusikakademie

Landesmusikrat Hessen eV
Schloss Hallenburg, Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz
Tel. 0 66 42-91 13 19, Fax -91 13 28
info@landesmusikrat-hessen.de
www.landesmusikrat-hessen.de

www.ljso-hessen.de

LJSO
HESSEN
LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen besteht seit 1976. Es ist ein Auswahlorchester, dem die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen jeweils für einige Jahre angehören. Zurzeit hat das LJSO Hessen 120 Mitglieder. Aufgabe des Orchesters ist es, jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen.

In drei jährlichen Arbeitsphasen während der Weihnachts-, der Oster- und der Sommerferien erarbeitet das Orchester in meist 14-tägigen Arbeitsphasen Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandstourneen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Stimmgruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden im Mai und November statt.

Wenn Sie Schülerinnen und Schüler haben, die als Mitglied des LJSO Hessen in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters eintauchen möchten, dann animieren sie diese zur Teilnahme an einem Vorspiel.

Detaillierte Informationen zum Orchester und den Vorspielen unter: www.ljso-hessen.de

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden, GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-32 32 29 · Fax: +49-(0)611-32 34 96
management@ljso-hessen.de

Sie arbeiten mit
Eltern-Kind-Gruppen,
Vor- und Grundschulkindern,
Jugendlichen, Behinderten,
Erwachsenen oder Senioren?

Unser Jahresprogramm 2011

bietet Kurse für
LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen,
MusikschullehrerInnen der Grundstufe sowie
InstrumentalpädagogInnen, ErzieherInnen,
Studierende und Interessierte aus benachbarten
Berufsfeldern

Informieren Sie sich z.B. über die Kurse:

- „Rock ´n Orff“
- „Familien- und Teeniekurs“
- „Musik und Tanz ein Leben lang“
- „Musik und Tanz im Kindergarten“
- „Musiktherapie und Integrationspädagogik“
- „Der Musikater schleicht auf neuen Wegen“

… und viele andere Themenbereiche und Zielgruppen

ORFF Musik Tanz SCHULWERK

– MUSIK+TANZ+ERZIEHUNG
ORFF-SCHULWERK
Gesellschaft Deutschland
e. V.

Fordern Sie unser
Fortbildungsprogramm an:

Scharnitzer Straße 1
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 854 28 51
Fax: 089 / 8542953
orff-schulwerk@t-online.de
www.orff-schulwerk.de

Verband
Deutscher
Schulmusiker
Hessen

Der VDS ist ein Fach- und Berufsverband für Musiklehrerinnen und Musiklehrer aller allgemein bildenden und berufsbildenden Schulformen sowie für Lehrende und Studierende der musikpädagogischen Studiengänge an Musikhochschulen, Universitäten, Gesamthochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Ziele und Aufgaben des VDS werden durch Fördernde Mitglieder unterstützt.

Der VDS setzt sich dafür ein, dass

- der musikalischen Bildung in den Kindergärten eine größere Bedeutung eingeräumt wird;
- der Musikunterricht in den Grundschulen durch ausgebildete Fachlehrerinnen und -lehrer erteilt und durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten intensiviert wird (dies geschieht besonders in Zusammenarbeit mit der "Bundesfachgruppe Musikpädagogik", BFG);
- die Fördermöglichkeiten der Musikerziehung im Rahmen der Behindertenpädagogik in den Sonder- und Förderschulen und Integrationsklassen breiteren Raum erhält;
- die Musikpädagogik in beruflichen Schulen, vor allem auch in Fachschulen für Sozialpädagogik gestärkt wird;
- im Bereich der Sekundarstufe II allen interessierten Schülerinnen und Schülern angeboten wird, Musik als Grund- und Leistungskurs zu wählen; in diesem Zusammenhang engagiert sich der VDS in besonderem Maße für den Erhalt des Faches Musik als Prüfungsfach im Abitur;
- die Ausbildung an Musikhochschulen und Universitäten kontinuierlich verbessert und zeitgemäß ausgerichtet wird.

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des VDS und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr von 20,- €

Informationen entnehmen Sie der VDS-Homepage:
www.vds-hessen.de

VDS-Landesvorsitzender:
Volkhard Stahl
Tel.: 06033 67948, E-Mail: stahl@vds-hessen.de

VDS-Landesbeauftragter „Schulen musizieren“:
Johannes Kaballo
Tel.: 069 50930041, E-Mail: kaballo@vds-hessen.de

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Bankverbindung: Volksbank Gießen
BLZ 513 900 00 • Kto. 92 24 83 05

Hans-Joachim Rieß. M. A.
Landesgeschäftsführer

Andrea Hünerbein
Sachbearbeitung Fortbildungen

Christina Viefhues
Sachbearbeitung JeKi-Hessen

Das Fortbildungsprogramm 2011 wurde koordiniert von der AG Fortbildung
Prof. Stefana Chitta-Stegemann • Bettina Höger-Loesch
Annegret Lucke • Thomas Müller • Judith Portugall
Hans-Joachim Rieß • Achim Rinke-Bachmann
Dr. Katharina Schilling-Sandvoss • Marcus Schwarz
Martin Winkler • Michael Winterling • Martin Wollweber

Abbildung Titelseite: Friedrich-Fröbel-Schule und Städt. Musikschule, Viernheim im Rahmen des Projektes JeKi-Hessen
Gestaltung: Christine Wigge • Druck: Druckerei Ebenhoch, September 2010

BEDINGUNGEN für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V.

Die **ANMELDEFORMULARE** finden Sie auf den Seiten 59, 61 und 63

Die **ANMELDEBESTÄTIGUNG** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

Die **VERBINDLICHE ZUSAGE** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

Die **KURSGEBÜHR** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage (Bankverbindung: Volksbank Gießen, BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05).

LEHRKRÄFTE, SCHÜLER/-INNEN und STUDENTEN/-INNEN aus hessischen VdM-Musikschulen zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).

RÜCKTRITT bei ABSAGE (nach Erhalt der verbindlichen Zusage) bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,

bei ABSAGE bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,

bei späterer ABSAGE oder NICHTTEILNAHME: volle Teilnahmegebühr.

Die **TEILNAHMEBESCHEINIGUNG** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

Der VERANSTALTER übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder Ähnlichem.

Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer/-innen ihr Einverständnis, dass ihre Anschriften und Telefonnummern in Form einer Teilnehmer/-innenliste an andere Kursteilnehmer/-innen weitergegeben werden können (zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften o. Ä.).

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Anmeldung bitte schicken an:

VdM Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über:

www.musikschulen-hessen.de

Rückfragen zu den Kursen:

Tel. 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:

buero@musikschulen-hessen.de

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen

Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden

Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66

buero@musikschulen-hessen.de

www.musikschulen-hessen.de